

Präzisionen zur SIA 103/2014

Im folgenden Beitrag beantwortet die Kommission SIA 103 Fragen zur 2014 revidierten Ordnung. Die Regelung zur Anrechnung der Baustelleneinrichtungen hat auch für die Version 2003 Gültigkeit.

Text: Stefan Hosang

Als Präzisierung zur Vergütung der Bauabrechnung im Rahmen der Baukontrolle: In der Ordnung SIA 103 (Fassung 2003) war beim Ingenieur als Spezialist (z. B. Tragwerksplaner im Hochbau) für die Leistung «Beihilfe bei der Abrechnung» (Art. 4.2.52) 5% bei der Honorarberechnung nach den Baukosten veranschlagt. In der Version 2014 ist diese Fachplanerleistung in diesem Umfang weder in den Grundleistungen noch in den besonders zu vereinbarenden Leistungen enthalten. Es ist lediglich eine «Mithilfe bei der Beurteilung von Abrechnungen des Unternehmers» in den Grundleistungen eingeschlossen (Art. 4.3.52). Auch wenn der Wortlaut der beiden Versionen ähnlich ist, handelt es sich dabei um unterschiedliche Leistungen – denn die Beurteilung enthält nur punktuelle Rückfragen der Bauleitung zu einzelnen Positionen in der Abrechnung des Unternehmers. Das gemeinsame Ermitteln der Ausmasse mit dem Unternehmer und das Prüfen der Unternehmerrechnungen ist Sache der allgemeinen Bauleitung (gemäss Art. 4.3.52, Beschrieb und Visualisierung, Bauleiter; zum Begriff der Ausmasse siehe Art. 142). Sind diese Leistungen durch den Fachplaner im Rahmen der Baukontrolle durchzuführen, dann sind sie als besonders zu vereinbarenden Leistungen zusätzlich zu vergüten.

Vergütungen im Rahmen der technischen Bauleitung

Wird der Ingenieur als Fachplaner mit der technischen Bauleitung (gemäss Art. 4.3.52, Beschrieb und Visualisierung) beauftragt, ist in den Grundleistungen das Erstellen der Protokolle der Bausitzungen sowie

das Ermitteln von Ausmassen und die Prüfung der Unternehmerrechnungen nicht inbegriffen. Diese Leistungen sind Bestandteil der allgemeinen Bauleitung (gemäss Art. 4.3.52, Organisation sowie Beschrieb und Visualisierung). Falls der Fachplaner im Rahmen der technischen Bauleitung die genannten Aufgaben wahrzunehmen hat, sind diese als besonders zu vereinbarenden Leistungen zusätzlich zu vergüten.

Anrechnung der Baustelleninstallationen

Bei der Festlegung der aufwandbestimmenden Baukosten sind die Baustelleneinrichtungen immer wieder Grund für Diskussionen. Streitpunkt sind meist die allgemeinen Baustelleneinrichtungen, die oft keine direkten Leistungen des Bauingenieurs zur Folge haben.

In Art. 7.5.15 ist definiert «Bei Aufträgen für Teile von Bauwerken sind jene Baukosten aufwandbestimmend, für die der Ingenieur in Anspruch genommen wird, wie Tragkonstruktionen, Aushub, Wasserhaltung (...). Die Kosten der Baustelleneinrichtungen und Gerüstungen sind anteilmässig anzurechnen.» (Der Umfang der Aufwendungen wird in Art. 7.5.13 präzisiert.)

Die Berechnungsmethode (Erhebung der Stundenaufwandermittlung) und die damit zusammenhängende Bestimmung der Koeffizienten (Z1 und Z2) sind so definiert, dass die Baustelleneinrichtungen (inkl. allgemeine Baustelleneinrichtungen) anteilmässig ebenfalls zu den aufwandbestimmenden Baukosten hinzugerechnet werden. Anteilmässig bedeutet hier, dass die allgemeinen Baustelleneinrichtungen im Verhältnis von Gesamt-

baukosten (exkl. Kosten für Baustelleneinrichtungen) auf die vom Ingenieur bearbeiteten Baukosten angerechnet werden. Die Baustelleneinrichtungen gehören demnach klar zu den aufwandbestimmenden Baukosten – und zwar unabhängig davon, ob der Ingenieur dazu direkt eine Leistung erbringt oder nicht.

Diese Berechnungsmethode stellt auch sicher, dass die Honorierung der Bauingenieurleistungen nicht durch Aufwandverschiebungen im Angebot des Unternehmers aus den Leistungspositionen in die allgemeinen Baustelleneinrichtungen beeinflusst wird. •

Stefan Hosang, dipl. Bauingenieur FH, Mitglied Kommission SIA 103, CEO-Stv. Edy Toscano AG

Freund des SWKI werden

Der Schweizerische Verein von Gebäudetechnik-Ingenieuren (SWKI), ein Fachverein des SIA, hat neu die Mitgliedschaftskategorie Freunde des SWKI geschaffen. Dieses Angebot zielt auf Personen, die sich für die Gebäudetechnik und Energie interessieren. Die Freunde des SWKI erhalten vom Verein publizierte Bulletins, Einladungen und Veranstaltungsvergünstigungen sowie Infos zum Richtlinienwesen. Gegen einen Jahresbeitrag von 65.– Fr. können all jene Freunde des SWKI werden, die nicht die Kriterien für eine ordentliche Mitgliedschaft erfüllen. Informationen und Anmeldung unter www.swki.ch/mitglieder. • (sia)

Beitritte zum SIA im 1. Quartal 2016

Vom 1. Januar 2016 bis zum 31. März 2016 traten neun Firmen und 16 Zweigstellen dem SIA bei. Die neuen Firmenmitglieder profitieren ab sofort von den exklusiven Angeboten des Dienstleistungszentrums SIA-Service. Firmenmitglieder sind berechtigt, ihrem Firmennamen die als Marke geschützte und als Qualitätsausweis anerkannte Bezeichnung «Firmenmitglied SIA» beizufügen.

Im 1. Quartal konnte der SIA 96 neue Einzelmitglieder im Verein begrüssen. Die Einzelmitglieder können ihrer Berufsbezeichnung das Qualitätslabel SIA beifügen. Im gleichen Zeitabschnitt erhielten 47 Personen den Status als Studentenmitglied. Zusätzlich haben wir zwei neue Partner gewonnen. Direktion und Generalsekretariat heissen alle neuen Mitglieder im Namen des SIA Schweiz herzlich willkommen.

Neumitglieder 1. Januar 2016 bis 31. März 2016

FIRMENMITGLIEDER

Cristina Rutz Architekten GmbH, Winterthur
Häni Joho Architekten GmbH, Zürich
SQUADRAT Architekten, Zürich
wecon/partners GmbH, Weisslingen
Wolf Hunziker AG Landschaftsarchitekten, Basel
Peter Hotz Architekten AG, Adliswil
Lauber Ingenieure AG, Luzern
Baumschlager Eberle
St. Gallen AG, St. Gallen
C + S Ingenieure AG, Hasle b. Burgdorf

FIRMENMITGLIEDER ZWEIGSTELLEN

Balz & Partner AG, Brugg AG
C + S Ingenieure AG, Burgdorf
C+S Ingenieure AG, Walkringen
C + S Ingenieure AG, Huttwil
CSD Ingénieurs AG, Bulle
EDY TOSCANO SA Engineering & Consulting, Domdidier
F. Preisig AG Bauingenieure und Planer SIA/USIC, Chur
F. Preisig AG Bauingenieure und Planer SIA/USIC, St. Gallen
Flückiger + Bosshard AG
Dipl. Ing. ETH/SIA/USIC, Chur
Flury Bauingenieure AG, Oftringen
Flury Bauingenieure AG, Hochdorf
FS Geotechnik AG Beratende Ingenieure ETH/SIA, Frauenfeld
Hartenbach & Wenger AG, Herzogenbuchsee
Marugg + Bruni AG Zweigniederlassung Landquart, Landquart

Steinmann & Schmid Architekten AG BSA/SIA, Visp
ZEO AG Ingenieurbüro Dipl. Bauing. ETH/SIA, Giswil

EINZELMITGLIEDER SEKTION AUSLAND

Daskalakis Epaminondas, Master of Architecture, Nea Smyrni, Athen

EINZELMITGLIEDER DEUTSCHSCHWEIZ

Sektion Aargau

Fankhauser Theres, MSc Arch. ETH, Küttigen

Sektion Bern

Berchtold Lindegger Lukretia, Dipl. Arch. ETH, Biel/Bienne
Burri Dominik Matthias, MSc Bau-Ing. ETH, Bern
Christen Reto, Dipl. Bau-Ing. FH, Burgdorf
Egger Harry Elija, Dipl. Arch. FH, Biel/Bienne
Feller Silvan, MSc Génie Civil EPF, Bern
Marchand Gilles, arch. dipl. EPF, Tavannes
Preiswerk Catherine Franziska, Dipl. Arch. HTL, Biel/Bienne
Schwaller Ralf, Dipl. Arch. FH, Worb
Sinzig Andri, Dipl. Bau-Ing. FH, Bern
Stauffer Matthias, Dipl. Arch. FH, Büren an der Aare
Sutter Tanja, arch. dipl. EPF, Biel/Bienne
Tschanz Urs, Dipl. Arch. FH, Vinelz

Sektion Basel

Birkner Georg, Dipl. Arch. ETH, Basel
Brechbühl Beat, MSc in Engineering FH, Kaiseraugst
Eitel Mark, Dipl. Ing. TH/Exec. MBA HSG, Binningen
Hilbert Tobias, Dipl. Ing. Arch. FH, Basel
Klott Julia, Dipl. Ing. Architektin, Basel
Knabe Dennis, Dipl.-Ing. Arch. TU, Basel
Meier Florian, MSc Bau-Ing. ETH, Sissach

Sektion Fribourg

Santis Irene, MSc Arch. EPF, Fribourg

Sektion Genf

Aeby Marc, Dipl. Arch. ETS/HES, Puplinge
Faidutti Vincent, arch. dipl. DPLG, Genève
Koehlin-Niklaus Isabelle, Architecte HES, Carouge
Lupianez Jonathan, Dipl. géographe urbaniste, Genève
Pepermans Ana-Inès, ing. arch. UCL, Genève
Rouillon Mathieu, Dipl. arch. DPLG, Genève
Toscan Jean, Dipl. Arch. ETS, EAUG, REG A, Chêne-Bourg
Toscan-de Botton Caroline, Dipl. Arch. EAUG, REG A, Chêne-Bourg

Sektion Graubünden

Auer Rainer Christian, Prof., Dipl. Arch. HTL/Designer SDA, Uesslingen
Cavalli Daphne, Dipl. Arch. ETH, Minusio
Frick Lucius, MSc Arch., Schaan
Sonder Filip, MSc Bau-Ing. ETH, Salouf
Vincenz Fabian, Dipl. Arch. FH, Surcuolm
Weishaupt Linus, Dipl. Arch. FH, Sagogn

Sektion St. Gallen/Appenzell

Fröhlich Arian, Dipl. Ing. Arch., Koblach
Meile Christian, Dipl. Ing. HTL, Degersheim
Rempfler Daniel, Dipl. Bau-Ing. FH, St. Gallen
Steinmann Markus, Dipl. Ing. HTL Elektroingenieurwesen, Tübach

Sektion Ticino

Nazzari Ella, dipl. architetto, Breganzona
Snozzi Francesco, MSc Bau-Ing. ETH, Montagnola

Sektion Waadt

Bourqui Didier, ing. en civil dipl. HES, Gland
Cabessa Gaëlle, MA Arch. EPF, Lausanne

Carvalho Almeida Joaquim Manuel, arch. dipl., Lausanne
Fowler Grit, Dipl.-Ing. Arch. FH, Vevey
Fröhlich Nicolas, arch. dipl. EAUG, La Tour-de-Peilz
Fukami Kimio, arch. dipl. EPF, Lausanne
Kosenko Anna, arch. dipl. EPF, Lausanne
Lopes Ivan, MSc Arch. EPF, Lausanne
Maciel Natário Francisco Manuel, Dr ès sc. EPFL ing. civil dipl. IST-ULisboa, Ecublens VD
Pham Nguyen Phu, Ing. civil architecte, Mondercange
Pradera Mallabiarrena Miren Edurne, architecte REG A, La Tour-de-Peilz
Ruffieux Pierre-Louis, MSc ing. en Engineering HES-SO, Tolochenaz
Skröder Nermine, MA Arch. EPF, Lutry

Sektion Wallis

Sehaqui Hamza, Ing. civ. dipl. EPF, Ecublens VD
Sovran Giulio, arch. dipl. REG A, Champlan
Teixeira Ricardo, Ing. civil dipl. EPF, Evionnaz

Sektion Winterthur

Chervaz Sylvie, Dipl. Arch. ETH, Winterthur
Küffer Stefan, Dipl. Arch. FH, Winterthur
Lattmann Mathias, MSc Arch. ETH, Winterthur
May Rosanna, MSc Arch. ETH, Winterthur

Sektion Zürich

Aggeler Thierry, Dipl. Arch. ETH, Zürich
Brun Frederik, Dipl. Arch. FH/REG A, Zürich
Bruns Sergio, Dr., Dipl. Ing. Architekt, Dr. sc., Zürich
Chupáčová Zuzana, Dipl. Ing. Arch., Basel
Döring Nils, Dipl. Ing. Architektur (FH), Zürich
Eichbaum Nils, Dipl.-Ing. Arch., Zug
Fürst Stefan, Dipl. Arch. ETH, Zürich
Henning Leif, Dipl. Ing. Arch. FH, Basel
Hess Kristine, MSc in Civil Engineering FHO, Regensdorf
Höxtermann Thomas, Dipl.-Ing. Architekt, Mülheim an der Ruhr
Hyun Chul Woo, Dipl. Ing. Arch., Gross Enzersdorf
Klingels Udo, Dipl. Bau-Ing. FH, Au ZH
Kobler Thomas, Dipl. Bau-Ing. ETH, Dielsdorf
Koppitz Robert, Dr. ès sc., MSc Bau-Ing. ETH, Zürich
Lentes Sandra, MSc Arch. ETH, Zürich

Müller Sebastian, Dipl. Arch. ETH, Zürich
Mutti Simon, Dipl. Arch. FH, Zürich
Nägeli Erich, Dipl. Arch. ETH, Zürich
Paatz Carl Caspar, Dipl. Ing. Arch., Zürich
Peier Erhart, Dipl. Arch. HTL, Greifensee
Petrache Laura, MA Arch., Emmenbrücke
Plüss Patrick, Dipl. Umwelt-Ing. ETH, Adliswil
Stadelmann Jan, MSc. Urbanistik TU, Schüpfheim
Stricker Alexander, MSc Arch. ETH, Zürich
Tylmann Daniel, MSc Arch. ETH, Winterthur
Wenger Martin, Dipl. Arch. HTL, Zürich
Wüest Thomas, MSc Ing FHZ, Wettswil

Sektion Zentralschweiz

Glück Philipp, Dipl. Arch. ETH, Olten
Kälin Silvan, Dipl. Bau-Ing. FH, Morschach
Kunz Niels, MA Arch. ZFH, Luzern
Oswald Matthias, MSc RE&IS ETH, Baden
Studer Kilian, Dipl. Bau-Ing. FH, Sempach
Studhalter Beat, Dipl. Holzbauing. FH, Kriens
Tuenter Hendrik Jan, MSc Ing. TU, St. Niklausen LU

STUDENTENMITGLIEDER DEUTSCHSCHWEIZ

Sektion Ausland

van Puyenbroeck Tim, Student, Rotkreuz

Sektion Aargau

Gallo Flavio, Student, Muhen

Sektion Bern

Hänni Julian, Student, Lyssach
Kasper Andrin, Student, Belp
Lüthi Janik, Student, Wimmis

Sektion Basel

Mügglér Aurelia, Studentin, Zürich

Sektion Fribourg

Roulet Adrian, étudiant, Fribourg

Sektion Graubünden

Jann Jörg, Student, Klosters
von Blumenthal Matthias, Student, Rodels

Sektion St. Gallen/Appenzell

Caamaño Parada René, Student, Bühler

Sektion Solothurn

Niffeler Philippe, Student, Lohn-Ammannsegg

Sektion Thurgau

Salcin Amer, Student, Reichenau

Sektion Ticino

Angelucci Stefano, studente, Mendrisio
Bassignana Federico, studente, Ruvigliana
Bettini Juan Carlos, studente, Lugaggia
Danthy Antoine, étudiant, Mendrisio

Sektion Waadt

Bally Virginie, étudiante, Nyon
Burgener Pierre, étudiant, Fribourg
Jeckelmann Adrien, étudiant, Vugelles-La Mothe
Keller Odile, étudiante, Eclépens

Sektion Wallis

Guyax Xavier, étudiant, Conthey

Sektion Zürich

Achermann Martin, Student, Zürich
Ensslin Jonathan, Student, Oberengstringen
Fischer Matthias, Student, Zürich
Hoffmann Joé, Student, Zürich
Imhof Shalom, Student, Zürich
Kalberer Eliane, Studentin, Richterswil
Knecht Severin, Student, Oberwil
König Anastasia, Studentin, Wallisellen
Krieger Markus, Student, Zürich
Linke Christian, Student, Zürich
Mazzolini Federico, Student, Zürich
Moser Lino, Student, Zürich
Noser Nadine, Studentin, Winterthur
Pfändler Patrick, Student, St. Gallen
Stefanescu Tudor, Student, Zürich
Zic Ivo, Student, Maur

Sektion Zentralschweiz

Arians Alexander, Student, Hochdorf

Bernold Alexander Heiner, Student, Zug
Galliker Raphael, Student, Oberrüti
Gashi Qendrim, Student, Wolhusen
Grob Matthias, Student, Mendrisio
Kaiser Rolf, Student, Buochs
Ledergerber Felix, Student, Zürich
Meier Raffael, Student, Meggen
Reinhard Gian-Luca, Student, Kerns
Richter Jannik, Student, Udligenswil

PARTNERMITGLIEDER

Stadt Zürich vertreten durch das Amt für Hochbauten, Zürich 1
Ville de Lausanne Service d'organisation et d'informatique, Lausanne



KONTAKT BEI FRAGEN ZUR MITGLIEDSCHAFT

Tel. 044 283 15 01,
 member@sia.ch

SIA-Service für Firmenmitglieder:
 Tel. 044 283 63 63,
www.sia.ch/siaservice

PUBLIKATIONEN

Neue Normen und Merkblätter

Im SIA Shop sind eine Reihe von neuen oder revidierten Normen und Dokumentationen zu Normen erhältlich. Schon Ende 2015 ist die Dokumentation D 0244 *Anlagen für Trinkwarmwasser in Gebäuden* erschienen, die Erläuterungen zu den teilweise komplexen Sachverhalten der Normen SIA 385/1 und SIA 385/2 gibt. Zudem wird auf besonders wichtige oder kritische Aspekte der Sanitärplanung hingewiesen.

Ebenfalls ein gebäudetechnisches, energierelevantes Thema behandelt das Merkblatt SIA 2024: 2015 *Raumnutzungsdaten für die*

Energie- und Gebäudetechnik. Ziel ist die Vereinheitlichung von Annahmen über die Raumnutzung, insbesondere über die Personenbelegung und die Nutzung von Geräten. Sie finden bei den Berechnungen und Nachweisen nach den Normen der Energie und Gebäudetechnik Verwendung, wenn keine genaueren Angaben vorliegen.

Die neue Norm SIA 411:2016 *Modulare Darstellung der Gebäudetechnik* ergänzt die Empfehlung SIA 410 *Kennzeichnung von Installationen in Gebäuden – Sinnbilder für die Haustechnik* aus dem Jahr 1978. Die Klassierungsmethodik der SIA 411 kann von allen am Bau Beteiligten angewendet werden. Besonders geeignet ist die Methodik für Variantenstudien, z. B. in Form

von Nutzwertanalysen, oder Analysen von bestehender Gebäudetechnik-Infrastruktur. Gänzlich neu ist das Merkblatt SIA 2052:2016 *Ultra-Hochleistungs-Faserbeton (UHFB) – Baustoffe, Bemessung und Ausführung*. Es regelt den Entwurf, die Bemessung und Ausführung von Tragwerken unter Verwendung von Ultra-Hochleistungs-Faserbeton. Dabei werden auch Fragen der Instandsetzung oder Verstärkung bestehender Stahlbetontragwerke durch Ergänzungen mit UHFB behandelt. • (sia)



Bestellung der Normen via
www.shop.sia.ch

EMPFEHLUNG DER NORMKOMMISSION SIA 262

Zur Vorgabe der Zementart CEM III/B für Hochbaubetone

Aus Nachhaltigkeitsüberlegungen wird für Hochbauten häufig vorgeschrieben, die Zementart CEM III/B zu verwenden. Bei genauerer Betrachtung ihrer Eigenschaften zeigt sich jedoch, dass diese Vorgabe mehr als problematisch sein kann.

Text: Walter Kaufmann

Verschiedene Bauherren von Hochbauten schreiben in den Ausschreibungsunterlagen aus Nachhaltigkeitsüberlegungen die Verwendung der Zementart CEM III/B vor – nach gängiger Bewertungspraxis verursacht sie geringere CO₂-Emissionen als andere Zementarten. Diese Betone werden dabei als Beton nach Eigenschaften gemäss SIA 262 resp. SN EN 206 ausgeschrieben, in der Regel als Recyclingbeton. Die Normkommission SIA 262 möchte auf einige Punkte hinweisen, die in diesem Zusammenhang zu beachten sind.

Betone mit CEM III/B erhärten deutlich langsamer und entwickeln eine viel geringere Hydrationswärme als entsprechende Betone mit CEM I oder CEM II. Dadurch sind bei Bauteilen mit CEM III/B wesentlich längere Ausschulfristen und Nachbehandlungsdauern erforderlich (in der Regel mindestens doppelt so lange), was sich insbesondere bei kalten Temperaturen nachteilig auf den Baufortschritt auswirkt. Andererseits weisen Be-

tone mit CEM III/B einen reduzierten Karbonatisierungswiderstand auf, und es zeigt sich in der Praxis, dass die entsprechende Grenzwerte für die Betonsorten NPK A und NPK B nicht sicher eingehalten werden können. Da Recyclingbetone in vielen Fällen ohnehin einen geringeren Karbonatisierungswiderstand aufweisen, besteht in Kombination mit CEM III/B ein erhöhtes Korrosionsrisiko, was insbesondere für Bauteile im Aussenraum und im Bereich von Nasszellen kritisch ist.

Da eine bestimmte Zementart vorgegeben wird, ohne damit eine bestimmte technische Eigenschaft des Betons mit entsprechendem Prüfverfahren nach SIA 262, Ziffer 3.1.1.2.2 zu fordern, liegt zudem kein Beton nach Eigenschaften vor, sondern ein Beton nach Zusammensetzung. Im Fall eines Betons nach Zusammensetzung ändern die Verantwortlichkeiten der Parteien, die am Bau beteiligt sind, stark. Insbesondere übernimmt der Bauherr resp. Projektverfasser bei einem Beton nach Zusammensetzung die Verantwortung für

die Einhaltung der allgemeinen Anforderungen der SN EN 206 und die Erstprüfung des Betons.

Die Zementart CEM III/B hat für Tiefbaubetone mit vergleichsweise geringen w/z-Werten und hohen Bewehrungsüberdeckungen ihre Berechtigung, insbesondere wenn technische Eigenschaften wie AAR- und Sulfatbeständigkeit sowie eine geringe Hydrationswärme dicker Bauteile gefordert werden. Die Nachhaltigkeit von Bauwerken mit CEM III/B im Hochbau ist hingegen bezüglich potenzieller Dauerhaftigkeitsprobleme zweifelhaft, und es stellt sich zudem die Frage nach den Verantwortlichkeiten (Beton nach Zusammensetzung). Die Normkommission SIA 262 empfiehlt daher, von einer Vorgabe der Zementart CEM III/B aus Nachhaltigkeitsüberlegungen abzusehen. Die Nachhaltigkeit eines Bauwerks sollte vielmehr ganzheitlich nach SN EN 15804 beurteilt werden. •

Prof. Dr. Walter Kaufmann, Dipl. Bauing. ETH/SIA, Präsident SIA NK 262.

VERNEHMLASSUNG

prSN 506500 Baukostenplan

Der Normentwurf prSN 506500:2016-05 liegt zur Vernehmlassung vor. Die Norm SN 506500:2001 *Baukostenplan BKP* ist eine dem Fachbereich Bauwesen zugeordnete Schweizer Norm (SN). Für deren Überprüfung, Überarbeitung, die

Vernehmlassungen sowie die Publikation ist der SIA zuständig. Die SN 506500:2001 *Baukostenplan BKP* wird seit ihrer Einführung ins Schweizer Normenwerk durch die Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) vertrieben. Der Entwurf wurde unter Federführung der CRB erarbeitet; auch der Vertrieb der Norm wird weiterhin bei der CRB verbleiben. Der Normentwurf steht auf unserer Webseite unter

folgendem Link zur Verfügung: www.sia.ch/vernehmlassungen

Für Stellungnahmen verwenden Sie bitte das Word-Formular, das am gleichen Ort bereitsteht. Stellungnahmen in anderer Form (Briefe, PDF usw.) können wir leider nicht berücksichtigen.

Wir bitten Sie, Ihre Stellungnahme bis zum 24. Juni 2016 an die folgende E-Mail-Adresse zu senden: VL_BKP@sia.ch • (sia)